

Fleming, Paul: 40. Für eine Jungfrau (1624)

1 Der Mai, der kömmt gegangen
2 und hat die schönen Wangen
3 mit Blumen ausgemalt.
4 Das Leid der langen Fröste
5 wird durch die warmen Weste
6 mit Wollust reich bezahlt.

7 Auch euer Tag, der liebe,
8 will ganz nicht sehen trübe,
9 stellt sich erfreuter ein,
10 und Alles, was wir fragen,
11 das sagt in einem Sagen:
12 Ihr solt gebunden sein!

13 Drum wills auch mir gebüren,
14 daß ich euch helfe zieren.
15 Nehmt dieses schlechte Band!
16 Ihr Wüdsche, die ich schicke,
17 habt mehr, als ich, Gelücke
18 und schlingts ihm um die Hand!

19 Ich bitte seinetwegen
20 von Gott ihm so viel Segen,
21 als Stern' am Himmel stehn,
22 als Zweige sind in Wäldern,
23 als Kräuter auf den Feldern,
24 als Fisch' im Meere gehn.

(Textopus: 40. Für eine Jungfrau. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48627>)